

mentalität die Kriegsveteranen zur Verteidigung der Partei gegen Subversion und »friedliche Evolution« — gemeint ist die Aushöhlung des vietnamesischen Kommunismus durch äußere Feinde — aufzurufen.

Das Gefühl, in einer tiefen Krise zu stecken, scheint soweit verbreitet, daß sogar verdiente Parteimitglieder öffentlich Kritik äußern. General Tran Do, ehemaliger Parteideologe der Kulturkommission und Kriegsveteran, forderte zu radikalen politischen Reformen auf, wenn die Partei nicht ihre Desintegration riskieren wolle. Bleibt abzuwarten, ob die Partei die Kraft findet, auf die Herausforderungen, adäquat zu reagieren, vor denen sie jetzt steht.

Eine Version des Artikels mit ausführlicheren Fußnoten und Literaturhinweisen ist erhältlich beim Autor (Arno Kohl, Zentrum für Ostasien Pazifik Studien, FB III, Universität Trier, 54296 Trier, email: kohla@uni-trier.de). Der Artikel stellt u.a. Ergebnisse einer eigenen Untersuchung des privaten Industriesektors in Hanoi, Tien Son, Danang, Duy Xuyen, Ho Chi Minh-City und Thu Duc, 1996/97 vor.

Weiterführende Literatur:

- Dang Phong: »Aspects of Agricultural Economy and Rural Life in 1993«; in: Benedict J. Tria Kerkvliet/Doug J. Porter (Hg.): Vietnam's Rural Transformation; Boulder, CO 1995 (Transitions: Asia and Asian America-series): 165-84.
- Heberer, Thomas / Kohl, Arno: »Privatisierungsprozesse in Vietnam und ihre soziopolitischen Konsequenzen«, Vortrag auf dem Symposium »Vietnams neue Position in Südostasien«, Hamburg, Juli 1997, Druck i.Vorb.
- Le Thi: »Changes of the Economic Structure in Rural Areas and Policy To-

- wards Women«; in: Vietnam Social Sciences 1997, no. 3: 22-33
- Nguyen Cong Binh: »Findings of an Economic-Social-Agricultural Investigation in the Cuu Long (Mekong) Delta«; in: Vietnam Social Sciences 1993, no. 3: 11-21.
- Nguyen Dang Tuat: »Wealth Differentiation Among the Peasants of the Mekong Delta«; in: Vietnamese Studies 1993, no. 1: 89-94.
- Nguyen Hai Huu: »Hunger Elimination and Poverty Reduction in the Countryside«; in: Vietnam Socio-Economic Development 1997, no. 11: 37-46
- Nguyen Thi Canh: »The Social Impacts of Economic Reforms in Ho Chi Minh City«; in: Vietnam's Socio-Economic Development 1997, no. 10: 58-64
- Pham Xuan Nam: »Socio-Economic Impacts of the Renovation in Vietnam. An Overview«; in: Vietnam Social Sciences 1994, no. 3: 10-24
- To Duy Hop: »Some Characteristics of the Changing Social Structure in Rural Vietnam under Doi Moi«; in: Sojourn 1995, no. 2: 280-300.
- Trinh Duy Luan: »Impacts of Economic Reforms on Urban Society«; in: Vu Tuan Anh (Hg.): Economic Reform and Development in Vietnam; Hanoi 1995: 134-96.
- Tuong Lai: »The Issues of after 10 Years of Doi Moi in Vietnam«; in: Vietnam Social Sciences 1997, no. 1: 18-32.
- United Nations: Poverty Elimination in Vietnam; Hanoi 1995: 13-21.

Die neuen Herren

Nachdem aus einer Sitzung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Vietnams (KPV) die Namen des zukünftigen Staatspräsidenten und des Ministerpräsidenten bekannt geworden waren, war der Eröffnung der zehnten Nationalversammlung weitgehend die Spannung genommen. Denn zu den Aufgaben der ersten Sitzungen des Parlaments gehörte es, die neue Regierung zu wählen. Auch wenn die Sozialistische Republik Vietnam (SRV) jetzt die Arbeitsteilung von Partei, Parlament, Regierung und Verwaltungen in die Verfassung geschrieben hat, wird die Kaderpolitik von der Kommunistischen Partei geplant und umgesetzt. Neu ist daran allenfalls, daß die Ergebnisse vor den Wahlen bekannt werden.

Lange gingen die Hanoiwatcher von einem das Gleichgewicht zwischen den Machtblöcken, Parteiapparat, Regierung und Sicherheitsapparat, währenden Deal nach dem Parteitag 1996 aus. Die Abwahl des alten Staatspräsidenten Le Duc Anh, seine Ersetzung durch Vo Van Kiet schien nur eine Frage des Zeit-

punkts zu sein. Im November 1996 wurden dann eine Reihe von Ministern abgelöst. Die Krankheit von Le Duc Anh machte dann vollends klar,



Tran Duc Luong

aus: FEER v. 25.9.97, S. 16

daß mit einer Rotation unter der alten Führung kein geordneter Übergang an die Nachfolgeneration der Fünfzig- bis Sechzigjährigen möglich wäre.

von Eberhard Knappe

Auf der zweiten Sitzung der zehnten. Nationalversammlung, am 24. September 1997, wählte das Parlament seine Organe, wie den Vorsitzenden der Nationalversammlung, seine StellvertreterInnen, die Parlamentsausschüsse und Sekretariate usw. Zum Vorsitzenden der Nationalversammlung ist wieder Nong Duc Manh, 57, Nr. 4 des Politbüros, gewählt worden.

Vize-Vorsitzende sind Nguyen Van Yeu, Mai Thuc Lan, Nguyen Phuc Than, Vu Dinh Cu und Frau Truong My Hoa, die Präsidentin der Vietnamesischen Frauen-Union.

Der Staatspräsident

Zum Staatspräsidenten wurde am 25. September der ehemalige stellvertretende Ministerpräsident Tran Duc Luong, 60, seit 1996 Mitglied des Politbüros (Rang Nr. 12), gewählt. Der ehemalige Geologe studierte in der Sowjetunion Ökono-

Der Autor ist Doktorand der Politik am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin.

mie und gehörte der Nationalversammlung und dem Zentralkomitee der Partei seit den frühen 80er Jahren an. 1987 wurde er Vize-Vorsitzender des Ministerrats. Stellvertretende Staatspräsidentin blieb Frau Nguyen Thi Binh, 70.

Die Regierungsbildung erfolgte dann relativ schnell, denn die meisten Minister blieben nach dem umfangreichen Wechsel von 1996 im Amt.

Der Premierminister

Premierminister: Phan Van Khai, 64, Mitglied des PB (7). Der Premierminister begann seine revolutionäre Arbeit 1947 in der Jugendorganisation und trat 1959 in die Partei ein. Er studierte von 1960-65 Ökonomie in der Sowjetunion. Seit 1972 ist er mit ökonomischen Fragen des Südens befaßt und wurde hauptsächlich in verschiedenen Funktionen in Ho Chi Minh City eingesetzt. Von 1985-89 war er Vorsitzender des Volkskomitees von HCMC. Ab 1989 war er Vorsitzender des Staatsplan-Komitees. Phan Van Khai gehört dem Politbüro seit Juni 1991 an.

Stellvertretende Premierminister: Nguyen Tan Dung, 48, verantwortlich für Wirtschaft und Inneres. Seit 1996 Mitglied des Politbüros (19) und des Ständigen Ausschusses, Chef des Wirtschaftsausschusses der KP und ehem. Vize-Innenminister.

- Nguyen Manh Cam, 68, verantwortlich für Auswärtige Beziehungen und auswärtige Wirtschaftsbeziehungen. Mitglied des Politbüros (8) und Außenminister.
- Nguyen Cong Tan, 62, verantwortlich für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, ehem. Landwirtschaftsminister.
- Ngo Xuan Loc, 57, verantwortlich für Industrie, Transport, Bauwesen und urbane Entwicklung.
- Pham Gia Khiem, 53, verantwortlich für Wissenschaft, Kultur, Erziehung, Umwelt, Gesundheit und Soziales.

Die neu gewählten Minister sind:

- Verteidigungsminister: Pham Van Tra, 62, ehemals Vize-Verteidigungsminister und Chef des Generalstabs, Mitglied des PB (11).
- Handelsminister: Truong Din Tuyen, 55.
- Minister für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung: Le Huy Ngo,

59, ehemals Vize-Vorsitzender des Partei-Komitees für Personal.

- Minister für Bauwesen: Nguyen Manh Kiem, 60.
- Minister für Erziehung und Ausbildung: Nguyen Minh Hien, 49.
- Minister für Wissenschaft, Technik und Umwelt: Chu Tuan Nha, 58.
- Ministerin für Bevölkerung und Familienplanung: Frau Tran Thi Trung Chien, 52.

Dem nationalen Verteidigungs- und Sicherheitsrat gehören an:

Präsident: Tran Duc Luong; Vize-Präsident: Phan Van Khai; Mitglieder: Nong Duc Manh; Nguyen Manh Cam, Pham Van Tra u. Le Minh Huong.

Die Nationalversammlung wählte alle Nominierten bis auf den Kandidaten für das Amt des Gouverneurs der Staatsbank, Cao Si Kiem. Diese Position wird gegenwärtig von Do Que Luong, 58, kommissarisch ausgeübt.

Damit war bis auf die Wahl einer neuen Parteiführung der Generationswechsel vollzogen. Auf dem vierten Plenum des Zentralkomitees (vom 22.-29.12.97 in Hanoi) traten dann Do Muoi, der Parteivorsitzende, Le Duc Anh und Vo Van Kiet von ihren Positionen im Politbüro und im Zentralkomitee zurück und wurden zu Beratern ernannt. Die Berater des ZK, Nguyen Van Linh, Pham Van Dong und Vo Chi Cong, wurden auf eigene Bitte aus ihren Pflichten entlassen.


Zum Generalsekretär der KP Vietnams wurde (das Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros des Zentralkomitees) Herr Le Kha Phieu gewählt. Der neue Parteichef wurde am 27.12.1991 in Dong Khe in der Provinz Thanh Hoa, im Norden geboren. 1949 trat er der KP bei. Seine offizielle Biographie vermerkt unter Spezialität: graduiert von der Militärakademie mit einem advanced level in politischer Theorie. Eingesetzt auf verschiedenen Schlachtfeldern in Vietnam und bei der »internationalen Unterstützung für Nachbarländer«, sprich bei der Invasion und Besetzung Kambodschas.

Le Kha Phieu hat in seiner Doppelrolle als politischer Kommissar und militärischer Kommandeur Karriere gemacht. Le Kha Phieu war Generalleutnant und Direktor der Politischen Hauptabteilung der Vietnamesischen Volksarmee (VVA). Er gehört dem Zentralkomitee der Partei seit

Juni 1992 und dem Politbüro seit 1994 an.

Der Ständige Ausschuss des Politbüros, die Schaltzentrale der Macht in Vietnam, setzt sich jetzt zusammen aus: Generalsekretär Le Kha Phieu, Präsident Tran Duc Luong, Premierminister Phan Van Khai, Vorsitzender der Nationalversammlung Nong Duc Manh und Pham The Duyet.

Das PB bekam vier neue Mitglieder dazu: Pham Thanh Ngan, 59, stellvertretender Direktor der Politischen Hauptabteilung der VVA; Nguyen Minh Triet, 56, Zweiter Sekretär der Parteileitung von Ho-Chi-Minh-Stadt; Phan Dien, 61, Direktor des Büros des Zentralkomitees und Nguyen Phu Trong, 54, Zweiter Sekretär der Parteileitung von Hanoi.

Die neue Führung, im Politbüro vereint und in einer Vielzahl von Positionen in den letzten Jahren unter Doi Moi in die Verantwortung hineingewachsen und aufeinander eingespielt, wird sich einem sich rasch wandelnden internationalen Umfeld und neuen innenpolitischen Problemen zu stellen haben. Ob mit neuen Antworten zu rechnen ist, soll vielleicht in der nächsten Ausgabe beantwortet werden. 

— Anzeige —

epd **Entwicklungs-POLITIK**

Das Forum zur Nord-Süd-Politik
- kritisch seit 1970 -



Tatsachen, Thesen, Trends
Zweimal monatlich rund sechzig Seiten
Information, Analyse und Dokumentation

Themen:
23/24/97: Wo steht die Solidaritätsbewegung?
22/97: Globalisierung und Dezentralisierung; Lehren aus der Goethe-Zeit
20/21/97: Zukunftsfähigkeit und Frieden nicht ohne Kulturdialog; Human Development-Konzept kontrovers

Einzel-/Doppelheft: 6,-/8,- DM plus Versand
 Abonnement: 127,20 DM (einfach)
 206,40 DM (mit Abdruckrecht)

epd-Vertrieb, Postfach 50 05 50,
 60394 Frankfurt
 Fax: 069/580 98-100